

Monatskommentar August 2026

Entwicklung der Aktienmärkte und Währungen

Die Inflationszahlen stiegen im August, getrieben durch die hohen Energiepreise, wieder an und dämpften zum Monatsende hin die positive Stimmung an den Börsen. Der Weltaktienindex legte im Berichtsmonat gemessen am MSCI World Net Return Index in Euro um 1,6% zu. Die regionalen Aktienmärkte verzeichneten im August auf Euro-Basis folgende Monatsergebnisse: Euro-Raum +0,5% (MSCI Europe Net Total Return Index in Euro), USA +1,9% (S&P500 Net Total Return Index in Euro) und Japan +2,4% (MSCI Japan Net Total Return Index in Euro). Die Kurse der Nebenwerte entwickelten sich besser als die der Standardwerte und legen 1,9% zu (MSCI World Small Cap Index in Euro). Der Index der Schwellenländeraktien stieg um 2,4% (gemessen am MSCI Emerging Markets Net Total Return Index in Euro). Der US-Dollar, der japanische Yen und das britische Pfund gaben im August gegenüber dem Euro um 0,8%, 2,2% und 0,3% nach, was die Ergebnisse an deren Finanzmärkten für den in Euro kalkulierenden Investor verschlechterte. Der Goldpreis in Euro stieg im August deutlich um 8,8% an.

Entwicklung der Anleihenmärkte

Steigende Inflationszahlen und die gegen Monatsende signalisierte Bereitschaft der US-Notenbank zu weiteren Zinserhöhungen trieben die Renditen weltweit. Die Kapitalmarktzinsen stiegen deutlich an, die deutsche Umlaufrendite erhöhte sich im August von 3,12% auf 3,27%. Der REX Performance Index beendete den August mit einem leichten Anstieg von 0,2%, während die Kurse von Unternehmensanleihen bereits etwas nachgaben, aber die Kurse der Hochzinsanleihen in Europa noch zulegen konnten.

Entwicklung der Muster-Anlagestrategien

Die **defensive Anlagestrategie¹⁾** erzielte im August einen Wertzuwachs von 1,3%. Die Anlageklassen im Portfolio der *defensiven Anlagestrategie* waren zum Monatsende wie folgt gewichtet: Rentenfonds (37,9%; davon Absolute Return Rentenfonds 1,4%), Aktienfonds (27,8%; davon Absolute Return Aktienfonds 15,3%), Event-Driven-Fonds (19,2%), Convertible Arbitrage Fonds (11,3%), Gold-ETC (2,7%) und Liquidität (1,1%).

Die **ausgewogene Anlagestrategie²⁾** schloss den August mit einem Wertzuwachs von 2,3% ab. Die Anlageklassen im Portfolio der *ausgewogenen Anlagestrategie* waren zum Monatsende wie folgt gewichtet: Rentenfonds (23,2%), Aktienfonds (51,9%; davon Absolute Return Aktienfonds 15,9%), Event-Driven-Fonds (12,8%), Convertible Arbitrage Fonds (7,9%), Gold-ETC (3,3%) und Liquidität (0,8%).

Die **aktienorientierte Anlagestrategie³⁾** verbuchte im August eine Wertsteigerung von 3,8%. Die Anlageklassen im Portfolio der *aktienorientierten Anlagestrategie* waren zum Monatsende wie folgt gewichtet: Rentenfonds (12,4%; davon Absolute Return Rentenfonds 2,0%), Aktienfonds (78,1%; davon Absolute Return Aktienfonds 13,4%), Event-Driven-Fonds (5,1%), Convertible Arbitrage Fonds (3,4%) und Liquidität (0,8%).

- ¹⁾ Ziel der *defensiven Anlagestrategie* ist es, höhere Erträge als mit kursstabilen Anlagen zu erzielen. Den höheren Ertragserwartungen stehen angemessene Risiken gegenüber. Zwischenzeitlich sind mäßige Wertschwankungen möglich.
- ²⁾ Ziel der *ausgewogenen Anlagestrategie* ist es, Ertragserwartungen über Kapitalmarktzinsniveau zu erfüllen. Dabei sind erhöhte Wertschwankungen möglich.
- ³⁾ Ziel der *aktienorientierten Anlagestrategie* ist es, durch wachstumsstarke Anlagen Ertragschancen zu nutzen, die über Kapitalmarktzinsniveau liegen. Dabei sind erhöhte Wertschwankungen unvermeidbar und müssen temporär toleriert werden.